



## Mittelalter.

### I.

#### Abstammung der Deutschen.

(S. Lesmann und J. Dahn.)

Die Germanen gehören mit den Indern und Persern, den gräkoitalischen Völkern, den Celten und Letto-Slaven zu der arischen oder kaukasischen oder auch indoeuropäischen Rasse. Ehe noch Deutsche in Deutschland und Griechen in Griechenland und stammverwandte italische Völker in Italien wohnten, ehe die Celten ihre Wanderungen zum fernen Westen Europas angetreten und Slaven sich im Osten unseres Erdtheils niedergelassen hatten, lebten alle diese Völkerstämme, mit Iranern und Indern vereint, in einer großen weitgehenden Gemeinschaft. Ihre Heimat war in Asien, unter gemäßigtem Himmelsstrich; die turanischen Hochlande, das Quellgebiet des Oxus (Amu) und Jazartes (Syr) haben wir nach allem am sichersten dafür anzusehen. Denn neben allem, was dahin weist, wo die Wiege des Menschengeschlechts immer gefunden worden, ist jenen Stämmen allen Schnee und Winterfrosth gleich bekannt und genannt gewesen. Gleich genannt und bekannt war ihnen allen der Name einer Gottheit, des lichten Himmelsgottes, auch mehrerer anderer, welche sie in den Naturkräften und Erscheinungen verehrten. Sie hatten ihre gemeinsame, wie auch immer schon dialektisch geschiedene Sprache, deren ältester gleicher Bestand ein sicheres Zeugnis abgibt, sprechender und ausgiebiger als irgend Denkmale von Stein, welche Jahrtausende hindurch dem Sturm der Zeiten getrotzt haben. Denn mehr als durch solche erfahren wir an der Hand jener sprachlichen Gewähr von dem Leben, der Religion und Bildung einer Urvölkergemeinschaft, deren Zeit, obwohl in unberechenbare Vergangenheit